

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 38

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Versicherungsgesellschaft verweigerte die Bezahlung dieser Entschädigung, weil der Kläger sich den Unfall dadurch selber zugezogen habe, daß er die vorhandene Schutzvorrichtung an der Maschine nicht angebracht habe. Aus den Zeugnisaussagen ergab sich jedoch, daß der Arbeiter die Schutzvorrichtung allerdings aufgelegt hatte, daß sie aber nicht über die ganze Schneidvorrichtung hin vorgeschoben wurde, sondern daß zunächst dem Anschläge eine Lücke freigelassen wurde. Eine gewisse Lücke frei zu lassen war aber notwendig, wenn die Bretter nicht nur flach unter der Schutzvorrichtung durch über die Schneide hin geschoben wurden, sondern auch aufrecht (hochkant) über die Maschine gelassen werden mußten. In jenem Falle, bei welchem der Unfall passierte, handelte es sich nun allerdings um ein auf der breiten Fläche vorgeschobenes Brett, gleichwohl erblickte das Gericht in dem Verhalten des Arbeiters kein Verschulden, da er bald Bretter in breiter, bald wieder in hochkantiger Stellung zu bearbeiten hatte und beim Wechsel des Holzes nicht jeweilen auch die Schutzvorrichtung konnte verändert werden, um einen Aufenthalt in der Arbeit zu vermeiden. Es ist auch nicht behauptet worden, daß der Arbeitgeber über die jeweilige Aenderung in der Schutzvorrichtung genügend wachte und darauf bezügliche Weisungen erteilte. Dem Kläger wurde daher auf Grund einer ärztlichen Untersuchung über den Grad seiner Erwerbsunfähigkeit eine Entschädigung von Fr. 1200 zugesprochen.

Im zweiten Falle kam es zu einer Abweisung der Klage. Hier hatte sich der als Heizer in einer Schreinerei angestellte Kläger an einer neu aufgestellten Kreissäge zu schaffen gemacht, wobei ihm mehrere Finger vollständig zerschritten wurden. Er hatte sich kurze Zeit vor dem Unfall von seinem Arbeitsort im Kesselraume des Kellers nach der oben gelegenen Werkstatt begeben, wo ein besonders hiezu angestellter Maschinist die Säge allein bediente. Kläger teilte dem Maschinisten mit, daß das unten im Transmissionsraume befindliche Vorgelege zu dieser Maschine warm gelaufen sei, was in der That auch zutraf. Als ihn der Chef der BauSchreinerei in der Werkstatt traf, wies er ihn hinaus an seine Arbeit, da er hier nichts zu schaffen habe. Kurze Zeit darauf, als der Chef sich wegbegeben hatte, kam der Kläger jedoch wieder hinauf und setzte nun, als der Maschinist ganz in der Nähe stand, aber nicht gerade hinzusah, die Maschine in Gang und geriet unmittelbar darauf in das Getriebe derselben. Nun war aber in der BauSchreinerei zur Bedienung einer jeden Maschine nur der speziell hiezu angestellte Maschinist befugt; es wurde dies durch die Fabrikordnung allen Arbeitern zur Kenntnis gebracht und in derselben auch untersagt, an den im Gang befindlichen Maschinen Reinigungsarbeiten vorzunehmen. Diese Vorschriften sollen im Geschäft streng gehandhabt worden sein, nur wenn etwa ein Maschinist nicht gerade anwesend oder zu stark beschäftigt war, soll es vorgekommen sein, daß auch etwa der Heizer, wenn er wegen des Warmlaufens der Transmission an der Maschine nachsah, die letztere selbst abstellte.

Das Gericht erblickt in dem Zuwiderhandeln des Arbeiters gegen das Verbot der Fabrikordnung und des Arbeitgebers ein Verschulden des Arbeiters. Es bestand für den Kläger keine zwingende oder auch nur entschuldbare Veranlassung, dieses Verbot zu übertreten, denn wenn auch die Sorge um die Maschine, welche eventuell durch das Warmlaufen der Transmission vorgelegt konnte Schaden leiden, ihn dazu trieb, nach der Werkstatt zu gehen, so hätte er doch nicht selber die Maschine in Gang setzen sollen, zumal deren Behandlung seit der Neumontierung, da sie dem Kläger gar nicht mehr vertraut war, besondere Sorgfalt verdiente. Der eigenmächtige Eingriff des Klägers in eine ihm verbotene Beschäftigung und nicht die ihm übertragene Arbeit gab somit Veranlassung zu seinem Unfall. Der Kläger wurde

daher mit seinem Entschädigungsanspruch von Fr. 4947. 60 vollständig abgewiesen.

Schulhausprojekt Zürich-Wiedikon. Eine Schulgebäude-Anlage für 1500 Kinder kommt neben die neue Kirche zu Wiedikon zu stehen, nämlich ein 60 m breites Primarschulhaus und ein nur wenig kleineres Sekundarschulgebäude, die Flanken eines gegen die Stadt zu offenen Vierecks, dessen Rückseite die stattliche Doppelturnhalle einnimmt. 5000 m² bleiben als Spielplatz reserviert, von dem aus sich eine wundervolle Rundsicht eröffnet. Die Fassaden zeigen unter Vermeidung von Kurus doch wirksame Gestaltung; die Baukosten betragen ohne Bauplatzpreis etwa 1 2/5 Millionen Fr. Die Bauzeit ist 2 1/2 Jahre. Mit den Arbeiten wird nach deren Bewilligung sofort begonnen.

Engadin-Panorama. Die Ausichten auf einen günstigen Raum für das Engadin-Panorama auf der Weltausstellung von 1900 in Paris seien recht gute.

Gegenwärtig weilt Segantini in Soglio, wo er bereits einen Holzpavillon erbaut hat, der heizbar ist und in welchem er das Engadin-Panorama in 1/10 Maßstab der vorgeesehenen Größe entwerfen will.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

845. Ist in der Schweiz eine Verkaufsstelle von Becker's (Berlin) Differentialflaschenzügen mit Schneckenrad oder wer verfertigt solche? Antwort unter Nr. 845 an die Expedition.

846. Wer kann sofort dürres Lärchenholz liefern, 1,8 m lang, Dide 6 cm, in der Breite circa 8 m, oder dann 3,6 m lang und nur 4 m breit? Preisangabe erwünscht.

847. Wer interessiert sich für eine schöne, kleinere Fabrik mit Wasserkraft, Land etc., in holzreicher Lage und staunend billig?

848. Ein junger Mann würde sich gerne einen Lichtpappapparat herstellen. Würde jemand die Freundlichkeit haben, einen einfachen Apparat zu beschreiben? Wo bezieht man die dazu nötigen Utensilien? Gültige Auskunft wird bestens verdankt.

849. Wer liefert Cementbeton-Mischmaschinen und zu welchem Preis? Wie viel Betriebskraft brauchen dieselben und wo sind solche im Betrieb? Auskunft wünscht Aug. Gampfer, Wängi (Thurg.)

850. Wer liefert Bestoßmaschinen mit Messer und Hebeldruck oder wer hätte eine gebrauchte zu verkaufen? Offerten an J. Wirz, Schreiner, Rapperswil am Zürichsee.

851. Wer liefert miet- oder kaufweise eine kleine Lokomotive, 75 cm Spurweite, von 12—15 Pferdekraften, zum Materialtransportgebrauch?

852. Welche Zeitschrift oder welches Lehrbuch empfiehlt sich für Studien über Straßen-, Weg- und Bahnbau? welche Zeitschrift für Wasserbau?

853. Da ich beabsichtige, eine kleinere Cementfabrik einzurichten, so möchte anfragen, ob ein guter Grubenland vorteilhafter ist als Flussland? Bei letzterem scheint mir die Gefahr von Schlemmsand zu nahe zu liegen. Welche Maschinen sind die besten und billigsten und wie viel Kalk oder Cement braucht es, um 1 m³ Cementsteine herzustellen?

854. Ist es schon vorgekommen, daß elektrische Glühlampen im Kontakt gebrochen sind?

855. Wie sind am besten Dampfrohre in einem ganz aus Cement gemachten Stalle anzubringen, daß im Winter die Wände nicht naß werden?

856. Wer erstellt gute, solide Feuervergoldung für kupferne Kirchturnfingeln und zu welchem Preise per m²? Offerten unter Nr. 856 an die Expedition d. Bl.

857. Wäre vielleicht jemand so freundlich, mir Auskunft zu erteilen, wie viel Pferdekraft man gewinnen würde von einem Hydranten aus, mit 2 1/2 Atmosph. Druck, und welcher Durchmesser und welche Breite wäre am vorteilhaftesten für das Turbinenrad und wie groß sollte die Deffnung des Mundstückes sein? Würde die Kraft ausreichen für eine Circularsäge von 350—400 mm Durchmesser oder wäre eine Handsäge vorteilhafter?

858. Wer würde einer mech. Holzdreherei mit Wasserkraft einen Massenartikel zur Fabrikation übergeben?

859. Ist jemand Verkäufer einer kleineren Hobelbank, sowie einzelner gut erhaltener Drehbankteile: Reit- und Spindelstöcke oder Schwungrad mit Seitenläufen und starkem Konus?

860. Wer liefert Leitern im Doppel zusammenlegbar von 5—8 m Länge und zu welchem äußersten Preise per laufenden Meter?

861. Welche Möbelhandlung würde einer kleineren mech. Schreinerei fürs ganze Jahr Arbeiten in taunenen Möbeln übertragen?

862. Von wem kann man über Wesen und Einrichtungs-kosten von Windmotoren genaue Auskunft erhalten?

863. Wer liefert ganz kleine elektrische Apparate (zum Nachtragen) mit nur einem Glühlicht?

864. Welches ist das beste und dauerhafteste Material für einen Schmiede-Boden und wo ist solches erhältlich?

Antworten.

Auf Frage 782. Wenden Sie sich an Joh. Schlumpf, mech. Werkstätte, Steinhausen (Zug).

Auf Frage 782. Hydraulische Widder in verbesserter Konstruktion, sehr leistungsfähig und dauerhaft, liefern J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Usterstr. 1, Zürich.

Auf Frage 783. Die besten und solidesten Geländer für Obstgärten sind Staketengänge von Zaunhölzlingen, oben mit Spitze, auf Eisengerippe oder eichenen Pfosten. Solche Einfriedungen liefert als Spezialität in allen Dimensionen und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten J. J. Meyer-Rüsch, Stangenhandlung und Imprägnierungsanstalt in Schaffhausen.

Auf Frage 784. Sie erhalten direkte Offerte; J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Usterstr. 1, Zürich.

Auf Frage 797. J. W. Schairer, mech. Schreinerei, Niedelstr. 11, Zürich IV, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 797. Wir könnten Washbretter bei Abnahme von 800 Stück per Woche zum billigen Preise von 80 Centimes per Stück liefern. Dampfzäge und Holzmanufaktur Lech b. Basel.

Auf Frage 803. Flügelpumpen in allen Größen liefern J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Usterstr. 1, Zürich.

Auf Frage 804. Hausfegen liefert R. Honegger, Bregenz, Fabrikation imitiert Leisten in schwarz, Kuchbaum, glatt und verzert.

Auf Frage 808. Schablonen verfertigt gut und billigt die Xylographie Hämig, Zürich-Wipfingen („zur Post“), wo auch feinste Buchdruckliches gestochen werden.

Auf Frage 810. E. Schaffer, Fasshahnenfabrikant in Ostermündingen bei Bern wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 810. Motorenfabrik Zürich V kann Ihnen für Fasshahnen sehr günstige Offerte machen.

Auf Frage 812. Es läßt sich sehr gut unter den angegebenen Verhältnissen eine kleine Hochdruckturbinen anwenden. Bei 6 Atm effektivem Druck würde das Turbinchen 1 Pferdestärke ergeben und ca. 7300 Liter Wasser per Stunde konsumieren. Solche Turbinchen, speziell für Anschluß an Hauswasserleitungen, liefern J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Usterstr. 1, Zürich.

Auf Frage 812. Auf dieses Gefälle läßt sich ganz gut ein Wassermotor anbringen von 1 Pferdestärke und auch mehr. Wasserverbrauch für 1/2 Pferd 1 Liter, für 1 Pferd 2 Liter. Solche Motoren liefert in vorzüglicher Qualität und zu billigem Preise A. Meschlmann, mech. Werkstätte in Thun.

Auf Frage 815. Wir liefern sowohl hydraulische Pressen und Presspumpen hiezu, wie auch Centrifugalpumpen, müssen aber, um genaue Offerte einreichen zu können, die Dimensionen und den gewünschten Maximaldruck der Presse kennen, sowie auch die gewünschte Fördermenge und Förderhöhe der Centrifugalpumpe. J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Zürich, Usterstr. 1.

Auf Frage 815. Wenden Sie sich wegen Beschaffung einer hydr. Presse, Pumpe und Reservoirs doch möglichst persönlich an die Motorenfabrik Zürich V.

Auf Frage 816. Ihre Anfrage ist nicht ohne weiteres zu beantworten und bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen. J. Walther u. Cie., Zürich, Usterstr. 1.

Auf Frage 817. Treten Sie mit der Motorenfabrik Zürich V in Verbindung.

Auf Frage 817. Auf Ihre Frage teilen Ihnen höflich mit, daß wir einen gebrauchten, sehr gut gehenden Petrolmotor von 4 HP (stehend) billigt abzugeben haben. Derselbe kann im Betrieb beschäftigt werden. Sich zu wenden an Stapfer u. Streuli, Maschinenfabrik, Horgen.

Auf Frage 817. Wenden Sie sich vertrauensvoll an J. J. Werliat, Maschinenwerkstätte, Uznach, der mit verschiedenen Systemen dienen kann.

Auf Frage 820. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Zürich, Usterstr. 1.

Auf Frage 820. Wenden Sie sich an A. Bringolf, Architekt in Luzern.

Auf Frage 820. Wenden Sie sich an die „Erste Schweiz. Acetylen-Gas-Apparate-Fabrik“ Alb. Rüegg u. Co., Luzern.

Auf Frage 821. Wünsche mit Auftraggeber in Korrespondenz zu treten. A. Labhart, Spenglerei, Steckborn.

Auf Frage 823. Theodor Müller, Goldschmied, Uznach.

Auf Frage 825. Durch Erstellen eines Reservoirs und Fassung mittelst Cementröhrenleitung. Entsprechende Wassermenge 150 bis 250 Liter, effektives Gefälle 10 Meter und resultierende Kraft 15

bis 25 Pferdestärken effektiv. Solche Anlagen liefert A. Meschlmann, mech. Werkstätte in Thun.

Auf Frage 827. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 827. Fragesteller findet Löffelbohrer, bestes Schweiz. Fabrikat, bei J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 827. Solche Löffelbohrer liefert in bester Qualität billigt die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 828. Alb. Remensberger, Sägerei und Holzhandlung in Wangen, Ct. Schwyz, kann größere Partien geschnittenes Bauholz in beliebiger Länge und Dicke in kürzester Frist liefern und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 828. Offerte Pierre Saam, Sägerei, St. Smier, sandten wir Ihnen direkt zu.

Auf Frage 828. Wir könnten fragl. Bauholz liefern und zwar per m³ à Fr. 45. — ab hier und sind wir zu event. Unterhandlung gerne bereit. Sch. Zweifel u. Co., Glarus.

Auf Frage 829. Die Firma A. Genner in Richtersweil liefert Holz-Gewindschneidzeuge billigt.

Auf Frage 833. Fußböden, ungewaschene, verkaufen zu billigem Preise Furrer u. Fein, Solothurn, Alleinvertretung von Ed. Wöllner, Mannheim.

Auf Frage 834. Offerte Ley filz, Lampenfabrik, Basel, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 834. Lampen, Glaswaren, Kochgeschirre etc. liefern vorteilhaft R. Trost u. Cie., Künten (Argau).

Auf Frage 835. Schuhmacherwerkzeuge und Schuhleisten beziehen Sie billigt bei A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 836. Wenden Sie sich an D. Lehmann, Huf- und Hammer-schmied, Worb (St. Bern).

Auf Frage 837. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 840. Wenden Sie sich an Ww. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 840. Wir sind Ersteller und Lieferanten von ganzen mech. Schreinerei-Einrichtungen nach neuester und bester Methode. Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Frage 840. Stapfer u. Streuli vorm. G. R. Stapfer, Maschinenfabrik in Horgen, Spezialität in Holzbearbeitungsmaschinen bitten um Ihre geehrte Adresse.

Auf Frage 840. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Gebr. Müller, mech. Werkstätte, Näfels.

Auf Frage 840. Für Schreinerei-Einrichtungen empfehlen sich Blum u. Co in Neuenstadt (St. Bern).

Auf Frage 841. Auf Ihre Anfrage betr. Eindrehen einer Transmissionswelle von 80 mm Diam. auf 70 mm müssen wir Ihnen mitteilen, daß dadurch die Welle an Kraft und Widerstandsfähigkeit bedeutend verliert und raten Ihnen daher die ganze Anlage neu zu machen, die wir Ihnen auch prompt ausführen könnten. Um den Preis bestimmen zu können, müssen wir zuerst die alte Anlage besichtigen und ersuchen Sie daher umgehend um Ihre werthe Adresse. G. Siewerdt u. Co., Konstruktionswerkstätte, Derlfon.

Auf Frage 842. Wenden Sie sich gefl. an die Firma Willy Custer, Zürich III.

Auf Frage 842. Ich bin im Besitze einer Weinpumpe mit Hahnen, Schlauchschloß und ca. 25 m Gummischlauch, 32 mm Lichtweite. Alles ist nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen und deshalb so gut wie neu. Ich lade Sie zur gefl. Besichtigung ein. Th. Meyer, Gotthardstr. 52, Zürich II.

Auf Frage 842. Hätte eine ältere, aber so gut wie neue Weinpumpe aus Messing, ohne Schläuche billig zu verkaufen. Jos. Arnold, Schlossermeister, Renan (Zura).

Auf Frage 842. Wenden Sie sich an G. H. Wunderli, Gummifabrik, Zürich.

Auf Frage 842. Teilen Sie gefl. der Expedition Ihre genaue Adresse mit, da direkte Offerten für Sie eingegangen sind.

Auf Frage 844. Sie erhalten direkt Offerte. J. Walther u. Cie., Zürich, Usterstr. 1.

Auf Frage 845. Wenden Sie sich an J. Walther u. Cie., Techn. Geschäft, Zürich, Usterstr. 1.

Auf Frage 845. Die Firma G. L. Tobler u. Co. in St. Gallen hat den Alleinverkauf der Feder'schen Schraubenschlößchenzüge.

Auf Frage 847. Blum und Co, Neuenstadt (St. Bern) sind Interessenten obiger Frage.

Auf Frage 857. Wir bitten um Ihre Adresse. Die Exped.

Submissions-Anzeiger.

Schmiedearbeit. Die Erstellung eines Gartenzaunes bei den Lehrerwohnungen in Fällanden (ca. 30 laufende Meter, aus U-Eisen auf Cementpfosten erstellt). Schriftliche Offerten sind bis den 20. ds. verschlossen an Herrn Präsident Hoppler einzusenden, bei welchem auch nähere Auskunft erteilt wird.

800—1000 Stück starke eibene Pfähle, 1,60 bis 1,80 Meter lang. Angebote mit Preisangabe, auch für kleine Quantitäten, nimmt entgegen Johs. Schildknecht z. Löwen, Eschlikon.